



Musikerziehung im Kindergarten – Ev. Kindergarten „Eulennest“

Ausgangssituation

In unserem evangelischen Kindergarten sind zur Zeit ca. 52 Kinder im Alter von 2-6 Jahren. Die Familien, die täglich unseren Kindergarten besuchen sind sehr unterschiedlich. Wir haben viele Migrantenkinder deren Eltern auch aus verschiedenen Herkunftsländern sind. Alleinerziehende Eltern, Patchworkfamilien und Arbeitslosigkeit gehören zum Kindergartenalltag und setzen neue Maßstäbe in der konzeptionellen Entwicklung. Neben Sprachförderung und interkulturellem Angebot werden viele gruppenübergreifende Angebote in Kleingruppen angeboten. Aber dennoch ist es schwierig die Kinder und deren Eltern zu „erreichen“. Mit der Aufnahme in den Kindergarten erlernen viele Kinder erst die deutsche Sprache. Musik ist international und verbindet alle Sprachen.

Konzeptionelle Überlegungen / Ziele

Das Singen und Musizieren hat in unserem Kindergarten schon eine lange Tradition und stellt einen wichtigen Bildungsbereich unseres pädagogischen Konzeptes dar. Wenn Flöten tröten, Rasseln quasseln und Glockenspiele träumen, dann sind wir schon mitten drin im Spiel mit Instrumenten, wie Kinder es lieben und verstehen. Musik hat einen solch hohen Aufforderungscharakter, dass sich alle Kinder spontan sehr angesprochen fühlen. Erklängen einige Takte auf einem Instrument, so bleiben Kinder nie still sitzen. Sie bewegen sich spontan, fangen an zu tanzen, zu springen, sind fröhlich, gelöst und entspannt.

Bewegung, Musik und Sprache gehören zu den elementaren, kindlichen Ausdrucksformen und werden, durch das Singen und Musizieren in eine Ganzheit integriert. Das Musizieren birgt eine Fülle von Experimentier- Erfahrungs- und Improvationsmöglichkeiten. In ganz besonderer Weise fördert dies die Fantasie und Kreativität der Kinder. Musikerleben stärkt daher das psychische und physische Wohlbefinden und gibt Stabilität.

Für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen ist das Musizieren der Königsweg. Die Stimme in ihrer Charakteristik und Einmaligkeit als Ausdruck unserer Individualität, ist für uns das wichtigste Kommunikationsmittel. Daher kommt der Stimmentwicklung, Stimmbildung und Stimmpflege eine ganz besondere Bedeutung zu. Gerade die Kinder im Vorschulalter lieben das Spielen und Experimentieren mit der Stimme und Sprache völlig gelöst und voll Freude. Mit großem Improvisationstalent werden vielfältige Geräusche, Tiere und alles was sie hören nachgeahmt. Dazu bedarf es einer differenzierten Wahrnehmungsfähigkeit, das Gehörte und Erlebte ganzheitlich zu erfassen und stimmlich nachzuvollziehen. Besondere Freude erleben Kinder bei so genannten Quatschwörtern, einem temperamentvollen Spiel, in dem eine wahllose Aneinanderreihung von Vokalen und Konsonanten erfolgt. Es ist erstaunlich, zu welcher komplizierten Wortschöpfungen Kinder fähig sind. Das Singen und Musizieren ist geradezu prädestiniert für die heute so notwendig gewordene Sprachförderung. Durch das Rhythmisieren von Liedern und Versen entwickeln

Kinder ein Gefühl für Sprachmelodie, Takt- beziehungsweise Satzschwerpunkte und Phrasierungen.

Das gemeinsame Musizieren fördert in ganz besonderer Weise das Sozialverhalten der Kinder. Aufeinander hören, miteinander spielen, zusammen einstimmen, alleine seine Stimme beziehungsweise sein Instrument erklingen lassen, bedarf der Wahrnehmung, des Respekts und der Akzeptanz des Anderen. Das gemeinsame Singen, das Erleben der Klangfülle vieler Stimmen ist für die Kinder immer wieder ein wunderbares Gruppenerlebnis.

Zu unserem Liederrepertoire gehören altes und neues Liedgut sowie Lieder aus anderen Ländern, da viele Kinder unterschiedlicher Nationalitäten unseren Kindergarten besuchen. In diesem Zusammenhang lernen Kinder andere musikalische Strukturen und Harmonien kennen. Zur Gestaltung der Kinderlieder und Verse sind neben unterschiedlichen Elementen des Bodypercussions, die Rhythmusinstrumente von großer Bedeutung. Sie strukturieren den Melodienverlauf, setzen Schwerpunkte, verdeutlichen Phrasierungen und fordern zu einem interessanten, lebendigen Musizieren auf. Immer wieder kann man die Freude der Kinder bei der Instrumentalbegleitung der Lieder beobachten. Das genaue Hören, die Koordination und das gemeinsame Spiel erfordern gerade hier viel Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit und soziale Kompetenz.

Die Musik berührt zutiefst unsere Seelen. Klänge rühren uns an, bringen uns in Bewegung, lassen Erinnerungen lebendig werden, versetzen uns in Stimmungen, lassen uns träumen. Kinder lassen sich gerne auf diese Abenteuer Musik ein und bringen ihr Bewegtsein mit all Ihren Sinnen und Ausdrucksmöglichkeiten schöpferisch, temperamentvoll, intensiv und voller Freude zum Ausdruck.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an alle Kinder des evangelischen Kindergartens. Die Kinder sind im Alter von 2-6 Jahren.

Kurzbeschreibung:

Jeden Donnerstag findet ein gemeinsames Singen und musizieren mit allen Kindern statt. Dauer ca. 45 Min. Wir treffen uns alle gemeinsam im Turnraum zum Singen. Je nach Anlass und Situation wählen wir Lieder und Rhythmen, die uns bewegen und Spaß machen.

Am Freitag findet gezielt für die Vorschulkinder **musikalische Früherziehung** statt. In 2 Kleingruppen werden Spiele, Lieder, Instrumentenkunde und vieles mehr geübt.

Rahmenbedingungen:

Träger unseres Projektes ist die **Ev. Emmaugemeinde**. Das Projekt findet am Vormittag statt und ist für die Eltern kostenlos.

Veröffentlichung:

Unser gemeinsames Singen und die Auszeichnung des Felix wurden bereits veröffentlicht. In Elternbriefen, Kirchenmitteilung („Brücke“) und auch im Lokalteil der Zeitung erfolgt regelmäßig eine Berichterstattung.

Mit einer Prämierung unseres Projektes...

...würden wir uns Musikinstrumente anschaffen und Fortbildungen besuchen.

Ein weiterer Wunsch ist es ein Liederbuch von unseren gemeinsamen Liedern zu drucken und zu vervielfältigen.